

Dixieland mit der Allotria Jazz Band

Konzert des Vereins Jazz und Folk mit einer renommierten Formation in der Hapag-Halle

CUXHAVEN. Nach dem gefeierten Blues-Konzert von Big Daddy Wilson im September erhofft sich der Verein Jazz und Folk am 14. Oktober um 20 Uhr nun wieder eine ausverkaufte Hapag-Halle, dieses mal für alle Freunde des klassischen Jazz.

Die international renommierte Allotria Jazz Band aus München ist seit vielen Jahren eine der profiliertesten Gruppen der traditionellen Jazzszene in Deutschland. In der Stilrichtung Dixieland und Swing spielen sieben exzellente Solisten Kompositionen der 20er- und 30er-Jahre auf hohem Niveau. Neben den ausgefeilten musikalischen Charakteren der Musiker sorgen eigene Arrangements des Sieben-Mann-Orchesters und der vierstimmige Bläsenersatz mit zwei Trompeten für den unverwechselbaren Sound einer kleinen Big-Band. Die Allotria Jazz Band ist mit ungezählten internationalen Auftritten

Musiker bringt seine eigenen Stilelemente ein. Die Musiker der Allotria Jazz Band sind hervorragende Solisten, zum Teil mit eigenen internationalen Karrieren.

Ihre instrumentellen und musikalischen Fähigkeiten, ihre unverkennbare spielerische Charakteristiken ermöglichen mit einem ausgewogenen Mix von bekannten Standards aber auch selten gespielten Titeln eine variationsreiche Programmgestaltung. Die Besetzung: Rainer Sander (cl, as, ld), Colin T. Dawson (tp, voc), Andrey Lobanov (tp), Mathias Götz (tb), Thilo Wagener (p), Peter Cischeck (b), Gregor Beck (dms).

Karten gibt es zum Preis von 22 Euro bzw. 18 Euro (ermäßigt für Schüler, Studenten, Mitglieder des JFC) beim CN-Ticket-Service und bei der Niederelbe-Zeitung. Telefonische Karten-Vorbestellung ist beim JFC unter Telefon (0 47 21) 79 71-73 möglich. ku/hwi



Sieben exzellente Solisten spielen in der Allotria Jazz Band. Foto: Sander

in Sachen „klassischer Jazz“ Joplin, Jelly Roll Morton, Die Arrangements orientierten Deutschlands Exportartikel Louis Armstrong, Duke Ellington, Benny Goodman Nr. 1.

Die Arrangements, im Wesentlichen von Colin Dawson und Rainer Sander geschrieben, umfassen pretieren Titel aus der Zeit zwischen 1910 und 1940. Jeder Kompositionen von Scott